

Driften im Grenzland - Eine Oder-Neiße-Erfahrung

von Kai-Uwe Kohlschmidt

Regie: Kai-Uwe Kohlschmidt

Komposition: Kai-Uwe Kohlschmidt

Produktion: DLF 2014, 50 Minuten

Staatsgrenzen, Sprachgrenzen, Kulturgrenzen, Wertegrenzen: Wir grenzen uns ab und ein, um unserer sicher zu sein, unseres Territoriums, unseres Denkens, unserer Dynamik. Eine Künstlergruppe unternimmt eine dreiwöchige Bootsexpedition auf Neiße und Oder.

Die deutsch-polnische Grenze, in Gestalt von Grenzpfählen scheinbar immer sichtbar, schwimmt wie die die Flussufer wechselnde Eisenbahnstrecke. Wo ist was? Hier ist, wo man Deutsch spricht. Die Künstler machen Grenzerfahrungen in kenternden Booten und trocknen sich philosophisch räsonierend am Lagerfeuer, beobachten Einheimische, Grenzwächter und Grenzgänger und sammeln Geschichte in geschichtenform: von Jacob Böhme und Olivier Messiaen und Pücklers Erben, von Platinierern und den Träumern aus Nowa Amerika. Ein radiofones Rivermovie.

Momo Kohlschmidt, Arte Adler, Kai Böhnke, Peter Adler, Kai-Uwe Kohlschmidt